

Anti-Prism-Party – „Spion-Schule“ macht Kids zu Verschlüsselungsexperten

Karlsruhe, 01. Oktober 2014. Smartphones, PCs, Laptops und Tablet-PCs sind auch aus den deutschen Kinderzimmern nicht mehr wegzudenken. Genutzt werden sie für das Surfen im Internet, das Versenden von Kurzmitteilungen per App oder Messenger, für das Posten in sozialen Netzwerken oder auch für den Austausch von E-Mails.

Umso wichtiger ist es, Kinder frühzeitig über den richtigen Umgang aufzuklären. Im Rahmen der „Anti-Prism-Party“, die am 11. Oktober 2014 im Badischen Staatstheater Karlsruhe stattfindet (Einlass ab 14 Uhr, Eintritt frei) und sich mit zahlreichen Tipps für den Schutz vor Spionage, Datenmissbrauch und Überwachung einsetzt, werden Kinder und Jugendliche daher in der „Spion-Schule“ spielerisch an das Thema Datenschutz und IT-Sicherheit herangeführt.

Die Risiken des Internets sind unsichtbar und scheinen deswegen gar nicht so gefährlich zu sein: Wer soll einem über die Entfernung hinweg schon etwas antun können? Zahlreiche Spionage-Affären und Datenschutzvorfälle haben in den letzten Jahren gezeigt, dass dies leichter geht als viele glauben. Die „Spion-Schule“, die extra für die dritte Auflage der Karlsruher „Anti-Prism-Party“ am 11. Oktober im Badischen Staatstheater entwickelt wurde, soll Kinder und Jugendliche spielerisch an das Thema Spionage, Datensicherheit und Verschlüsselung heranführen und sie zu echten IT-Sicherheitscracks ausbilden.

Speziell für Schülerinnen und Schüler haben Lehrende und Studierende unter Leitung von Dr. Thomas Borys vom Institut für Mathematik und Informatik der PH Karlsruhe gemeinsam mit der Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative KA-IT-Si die „Spion-Schule“ entwickelt, in der sich die Kinder im Verlauf einer Stunde zu Verschlüsselungsexperten ausbilden lassen können. Sogar für Kinder, die noch nicht lesen und schreiben können, gibt es spannende Aufgaben zu lösen. An verschiedenen Stationen gehen die Jungen und Mädchen den Geheimschriften

und -sprachen auf den Grund. Hintergründe erfahren die Kids in einem Vortrag der KIT Kinderuni, der um 15 Uhr und 16:30 Uhr stattfindet.

Das Internet ist für Kinder verlockend. Egal, was man eingibt: Es kommen immer wieder neue Seiten und man kann sich den ganzen Tag durch diese virtuelle Welt klicken. Deshalb brauchen die jüngsten Internetnutzer einen Raum, in dem sie spielen, erkunden, testen oder lernen können. Bei der „Anti-Prism-Party“ stellen Experten hilfreiche Tipps und Tricks vor, wie man seine Kinder für die sichere Nutzung des Internets ertüchtigen kann.

Ausgerichtet wird die Veranstaltung durch die KA-IT-Si (Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative), das CyberForum e. V. und das Kompetenzzentrum für Angewandte Sicherheits-Technologien (KASTEL) in enger Zusammenarbeit mit dem Badischen Staatstheater Karlsruhe.

Details zur „Anti-Prism-Party“ finden Interessierte unter <https://www.anti-prism-party.de/>, Informationen zur „Spion-Schule“ gibt es unter <http://www.ph-karlsruhe.de/aktuelles/detailansicht/article/11-oktober-2014-anti-prism-party-3-staffel-spion-schule-fuer-kinder/>.

(2.527 Zeichen im Presstext, inkl. Leerzeichen)

Über die Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative (KA-IT-Si):

Die Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative wurde Anfang des Jahres 2001 von der Karlsruher Versicherung und dem auf IT-Sicherheit und Datenschutz spezialisierten Beratungsunternehmen Secorvo gegründet. Ziel der Initiative, die sich an die für IT-Sicherheit Verantwortlichen in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen der Region Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart, Mannheim und Frankfurt richtet, ist

- die Schärfung des Risikobewusstseins für die aus der Nutzung von Informationstechnik resultierenden Abhängigkeiten und Gefährdungen,
- die Vermittlung von Fach- und Erfahrungswissen zu rechtlichen, technischen und organisatorischen Aspekten von IT-Sicherheit und Risikovorsorge,
- die Schaffung einer Plattform für den Erfahrungsaustausch zwischen Verantwortlichen unterschiedlicher Unternehmen und Branchen,
- die Anhebung des IT-Sicherheitsniveaus in Unternehmen und Behörden.

Zur Erreichung dieser Ziele veranstaltet die Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative jährlich zahlreiche Events, pflegt enge Kontakte zu regionalen und überregionalen Verbänden, Medien und Fachzeitschriften und wirkt an Großveranstaltungen mit. Schirmherr der Initiative, der zahlreiche Unternehmen der TechnologieRegion Karlsruhe (AppSphere AG, Bartsch Rechtsanwälte, befine Solutions AG, Connect Karlsruhe GmbH, EnBW, FILIADATA GmbH, Group Business Software AG, Kroll Ontrack GmbH, L-Bank, MVV Energie AG, neolog DauthKaun GmbH, Nexus Technology GmbH, prego services GmbH, proRZ Rechenzentrumsbau GmbH, PTV AG, Rittal GmbH & Co. KG, Secorvo Security Consulting GmbH, SecuRisk GmbH, Sophos GmbH, WIBU-SYSTEMS AG) als Partner angehören und die von der IHK Karlsruhe, dem KIT, dem FZI, dem Fraunhofer-Institut IOSB, dem Kompetenzzentrum für angewandte Cybersicherheit (KASTEL), der Karlsruher Messe- und Kongressgesellschaft und der Wirtschaftsförderung Karlsruhe unterstützt wird, ist der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe.

Kontakt:

Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative
c/o Secorvo Security Consulting GmbH
Frau Jessica Schwarz
Ettlinger Straße 12-14
D-76137 Karlsruhe

Tel. +49 721 255171-0
Fax +49 721 255171-100